

Kreis-Anzeiger

LOKALES

BÜDINGEN

📅 Montag, 27.01.2020 - 23:00 🕒 2 min

Buchvorstellung in Büdingen - die Ewige Stadt in besonderem Licht

Der italienische Fotograf Marcello Di Donato hat im "Lo Studio" in Büdingen sein Buch mit dem Titel "Romae" vorgestellt. Seine Bilder waren im Herbst in der Galerie zu sehen.

Von co



Christian Kaufmann, Marcello Di Donato und Carmine De Angelis (v.l.) stellen im "Lo Studio" das Buch vor. Foto: Eichenauer

BÜDINGEN - Im September und Oktober hatte Galeristin Sabine Uhdris im "Lo Studio" Fotografien des römischen Künstlers Marcello Di Donato präsentiert. Er hatte bei seinen Aufnahmen vorwiegend in schwarz-weiß den Betrachter mit auf einen Spaziergang durch "sein" Rom genommen und ihm überraschende Impressionen aus der Ewigen Stadt vermittelt. Der Fotograf war damals zur Vernissage gekommen, der Frankfurter Kunsthistoriker Christian Kaufmann hatte die Laudatio gehalten. Er war besonders auf den ganz eigenen Blick des italienischen Fotografen beim Gang durch die italienische Hauptstadt eingegangen.

Jetzt hat Kaufmann in Zusammenarbeit mit dem italienischen Verleger Carmine De Angelis einen ausgezeichneten Bildband mit den Fotografien herausgebracht, die im Herbst in Büdingen zu sehen waren. Die Galerie in der Schlossgasse bot sich zur Vorstellung des neuen Buches mit dem Titel "Romae" geradezu an. Zur Präsentation waren viele Freunde der Galerie gekommen, worüber sich die Galeristin, der Fotograf, der Herausgeber und der Verleger freuten.

Es sind die ganz individuellen Blicke des Künstlers, der auch Dozent an der Kunstakademie Rom ist, die besondere Perspektiven und Eindrücke aus der Metropole vorstellen - gepaart mit der hohen Kunst hervorragender Fotografie. Es sind atmosphärische Aufnahmen und dennoch gestochen scharf. Das Licht spielt eine große Rolle.

Das Buch ist bestens gelungen, auch darin kommen die Fotografien gut zur Geltung, das Spiel mit Licht, Dunkelheit und Schatten und eine ausgefeilte Hell-Dunkel-Kontrastierung machen den Betrachter sehr aufmerksam. Der Fotograf arbeitet mit dem natürlichen Licht: Tageslicht oder bei Dämmerung zeitweise mit Langzeitbelichtung, er verzichtet gänzlich auf Blitzlicht. "Ich warte auf das richtige Licht, wie ich es brauche und wie es die Figur braucht", berichtete er. Marcello Di Donato bildet darüber hinaus nächtliche Plätze ab, fast menschenleer, die tagsüber voller Leute, vor allem Touristen, sind. Auch im Buch werden vor allem Schwarz-Weiß-Fotografien gezeigt, doch ebenso haben einige Farbfotos und in Rottönen gehaltene Abbildungen von Torsi und Masken Einzug gefunden.